

Pressemitteilung

Nr. 16/26. Mai 2014

Infoabend: Auswirkungen des Junihochwassers 2013 auf den Auwald

Mit dem Themenabend „Das Junihochwasser 2013 – ein Jahr danach: Auswirkungen der Flutung der Burgaue auf den Auenboden“ gewährt das Projektteam der „Lebendigen Luppe“ am 4. Juni 2014 ab 18 Uhr Einblicke in die naturwissenschaftliche Begleitung des Projekts.

Dr. Annett Krüger und Anna Herkelrath vom Institut für Geografie berichten von den Ergebnissen der Untersuchungen, die WissenschaftlerInnen von Universität und UFZ Leipzig in der Folge der Öffnung des Nahlewehrs im Juni 2013 in der Burgaue durchgeführt haben. Dabei wurden Bodenproben entnommen und im Labor dahingehend geprüft, welche Stoffe durch die gezielte Flutung in den Auenboden ein- und ausgetragen wurden. Aus den Analysen lassen sich wichtige Aussagen für die Auswirkungen des im Rahmen des Projekts geplanten Fließgewässers ableiten.

Der Vortrag dauert etwa eine dreiviertel Stunde. Im Anschluss ist Zeit für den Austausch mit der Referentin vorgesehen. Veranstaltungsort ist das Kontaktbüro des Projekts „Lebendige Luppe“ in Gohlis (Michael-Kazmierczak-Str. 25, Eingang über Coppistraße neben Hausnummer 69), das vom NABU Sachsen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit betrieben wird.

Der Eintritt zum Infoabend ist kostenlos. Eine Anmeldung unter 0341-86967550 oder info@lebendige-luppe.de ist erforderlich.

Im Rahmen des Projekts „Lebendige Luppe“ arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und der NABU Sachsen gemeinsam an der Förderung und Erhaltung auentypischer Biotopsstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Luppe-Läufe sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt und der Wasserhaushalt des Auensystems insgesamt verbessert werden.

Die „Lebendige Luppe“ erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) hat Montag von 9 bis 18 und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Redaktion:

Maria Vitzthum | Öffentlichkeitsarbeit „Lebendige Luppe“ | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro „Lebendige Luppe“ | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: Vitzthum@NABU-Sachsen.de